

Was sollten Sie in der kinder- oder hausärztlichen Praxis über Krampfanfälle im Kindesalter wissen?

Diese Frage hat uns geleitet bei der Gestaltung des aktuellen Heftes «Pädiatrie». Diese Ausgabe ist die erste zum zweiteiligen Schwerpunkt «Krampfanfälle und Differenzialdiagnosen bei Kindern». Die nächste Ausgabe befasst sich dann speziell mit Epilepsien.

Fieberkrämpfe sind die häufigsten Anfälle im Kindesalter. Wie diese diagnostiziert und behandelt werden können, berichtet Sandro Meier. Des Weiteren informiert er über Medikamente im Notfall und potenzielle Folgen von Fieberkrämpfen.

Affektkrämpfe kommen bei Kindern ebenfalls oft vor. Karoline Otten gibt Auskunft zur Klassifizierung respiratorischer Affektkrämpfe sowie über Ätiologien, geeignete Verhaltensmassnahmen und Behandlungsmöglichkeiten.

Florian Bauder präsentiert einen Überblick zu ersten anfallsverdächtigen Ereignissen und gibt so Hilfestellung für die Einordnung, Diagnostik und Therapie. Ergänzend erläutert er die konkrete Vorgehensweise, falls ein epileptisches Ereignis vermutet wird.

Sarah Bürki beschreibt, welche auffälligen Verhaltensformen bei Kindern in der Nacht häufiger auftreten, was die Eltern tun können und wie Parasomnien differenzialdiagnostisch von schlafgebundenen epileptischen Anfällen abgegrenzt werden können.

Wir wünschen Ihnen ein informationsreiches Leseerlebnis.

PD Dr. med. Bigna Bölsterli
Dr. med. Oliver Maier



Foto: zVg

PD Dr. med. Bigna Bölsterli
Leitende Ärztin, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Neuropädiatrie, Zentrum für Kinderneurologie, Entwicklung und Rehabilitation (KER-Zentrum), Ostschweizer Kinderspital St. Gallen



Foto: zVg

Dr. med. Oliver Maier
Leiter KER-Zentrum, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Neuropädiatrie, Zentrum für Kinderneurologie, Entwicklung und Rehabilitation (KER-Zentrum), Ostschweizer Kinderspital St. Gallen